

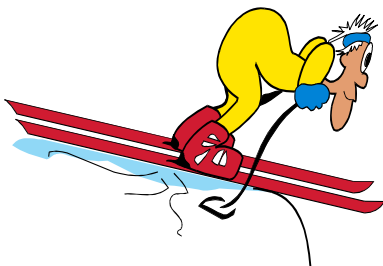
## Skikurs vom 24.02.-04.03.2017



Treffpunkt war Freitag um 16 Uhr an unserer Schule. Gegen 16.30 Uhr kam ein riesiger schwarzer Doppelstockbus. In diesem hatten wir bis Wolfenbüttel unwahrscheinlich viel Platz, erst da stiegen weitere Skireisende zu und es wurde richtig eng.

Nach einer 16stündigen Fahrt kamen wir in Nats/Schabs in unserem Hotel an. Nach Zimmerbelegung und einem kräftigen Frühstück konnten wir uns nicht etwa ausruhen, nein, es ging sofort per Bus ins Skigebiet. Dort bekamen wir unsere Ausrüstung, Helm, Ski, Stöcke, Skischuhe. Jetzt wurde es ernst. Mit entsprechender Müdigkeit nach der langen Fahrt, Einweisungen des Verhaltens auf der Piste, Anpassen der Ski, begannen die ersten Testfahrten, um uns in Gruppen von Anfänger und Fortgeschrittene einzuteilen. Wir nahmen gemeinsam die Pisten in Augenschein, probierten sie aus, was nicht so einfach war. Hinfallen, Aufstehen so ging es zu.

Der erste Abend endete mit dem Abendessen im Hotel und anschließender Freizeit. Jeder Tag begann mit frühem Aufstehen, Frühstück und der Fahrt zum Skigebiet. Vor jedem Skitraining kamen Lockerungsübungen zum Einsatz, z.B. machten wir Zootiere nach, was zu vielen Lachern und viel Humor führte.



Jede Gruppe übte auf einer für sie  
geeigneten Piste.

Die Anfänger

bemühten sich auf  
blauen Piste die  
Grundkenntnisse des Skifahrens zu  
erlernen und zu verstehen.



der

Diese Gruppe wurde auch als „Auf Skiern stehe

jedoch nicht fahren können“ bezeichnet.

Die Fortgeschrittenen durften auf roten und schwarzen Pisten ihr Talent unter Beweis stellen



und ihre Grenzen  
austesten.



Stärken konnten wir uns zum Mittagessen im Bergrestaurant, welches an der Profiabfahrts piste zum Jochtal lag. Dort konnten wir beobachten wie Skifahren aussehen kann. Gegen 16Uhr endete unsere Übungszeit auf den Pisten. Bis zum Abendessen verbrachten wir unsere Freizeit mit Einkaufen oder Chillen im Hotel. Am Abend wurde der Tag ausgewertet und von Fortschritten oder blauen Flecken berichtet. Auch ein abendlicher Bade- und Wellnessbesuch in Brixen war ein Highlighth.

Eine große Aufgabe hatten wir zum Ende der Fahrt zu bewältigen. Unsere Reisegruppe musste sich eine Choreographie ausdenken und diese auf Skiern fahren können. Dafür hatten wir von zu Hause Kostüme mitgebracht, in welchen wir diese Aufführung am letzten Tag zeigten. Dieses Ereignis wurde zum Ski-Gaudi für uns alle und machte super viel Spaß. Alle kamen heil aus  
kaum, wie gut man  
bewegen kann.



dieser Nummer raus und man glaubt  
sich nach wenigen Tagen auf Skiern

Am letzten Tag, dem Freitag, kam noch eine große Herausforderung auf uns zu. Es ging früh mit viel Spannung auf die Piste, denn es sollte ein Slalomrennen mit Zeitmessung stattfinden. Alle gingen mit Aufregung, Vorsicht und Spannung an den Start. Keiner erfuhr aber sein Ergebnis. Diese Bekanntgabe mit Urkunden fand erst später bei der Auswertung der Reise statt. Es sollte eine Überraschung werden. Denn es gewannen auch Übende, von denen man es nicht erwartet hatte.

Nach der Abgabe unserer Skiutensilien ging es zurück in unser Hotel zum Abendessen und Sachen packen, welches relativ schnell ging, denn es wartete eine Abschlussfeier auf uns. Wir alle waren glücklich. Wir sind gesund und ohne Verletzungen von den Pisten gekommen. Samstag in der Frühe ging es auf Heimreise ohne großen Halt nach Potsdam. Unsere Eltern nahmen uns freudig ohne Gips und Krücken in Empfang.





Wir werden in unseren Familien und in der Schule gern über diese Fahrt berichten, denn in einer Gruppe so ein Erlebnis zu haben, ist Gold wert. Auch sind wir unseren Busfahrern dankbar, uns gesund hin und zurück gebracht zu haben.